

PROTOKOLL

ZWECK	2. LEADER-Kreissitzung „Begegnung mit Holz“
DATUM	25.10.01
ZEIT UND ORT	16.30 Uhr, GH Sonne Thüringerberg
ANWESENDE	<ul style="list-style-type: none">- Sutter Wilfried- Joachim Erhart- Edelbert Heiseler- Gottlieb Kaufmann- Kurt Bereuter- Bernhard Maier- Johannes Falch- Matthias Ammann- Bgm. Karl Fritsche
ENTSCULDIGT	<ul style="list-style-type: none">- Dieter Pfurtscheller- Bgm. Helmut Gerster
PROTOKOLL	- Franz Rüt
VERTEILER	an alle Eingeladenen und Anwesenden

AGENDA

1. Begrüßung und Rückfragen zum Protokoll der letzten Sitzung
2. Bericht über den Stand der empfohlenen Projekte
3. Bericht zu Überlegungen – Themenschwerpunkte
4. Vorstellung des Gewichtungsmodells
5. Bericht aus den aktuell laufenden Projekten
6. Vorstellung neuer Projektanträge
7. Bewertung der Projektanträge und Empfehlung für die LAG
8. Termine und Allfälliges

zu Punkt 1

Der Vorsitzende Ing. Anton Kaufmann war verhindert, so leitet Franz Rüt die Sitzung. Er entschuldigt sein verspätetes Eintreffen, die Sitzung beginnt um 16.30 Uhr. Keine Ergänzungen zum Protokoll der letzten Sitzung.

zu Punkt 2

Die vom LEADER-Kreis empfohlenen und eingereichten Projekte sind:

- **Holzbau-Zukunft**
- **Bergholz** (noch nicht zur Förderung eingereicht)

Eine Förderzusage liegt noch nicht vor, es wird festgestellt, dass im Abklärungsprozess mit den verantwortlichen Förderstellen Verbesserungen notwendig sind, sodass eine Förderzusage kurzfristiger erfolgen kann, zumindest ein zeitlicher Rahmen absteckbar ist.

Franz Rüf berichtet, dass dementsprechende Gespräche begonnen haben, Lösungsansätze jedoch noch offen sind.

zu Punkt 3

In der vorangegangenen Sitzung wurde über Projektansätze wie „**Mobiler Schulbaukasten**“ gesprochen, diese Idee wurde nochmals ausführlich diskutiert und Strategie und Methode des Projektes hinterfragt. Die Teilnehmer kommen zu keinem schlüssigen Ergebnis und bitten die Initiatoren, das Projekt nach Möglichkeit weiter zu präzisieren, einen vollständigen Antrag zu formulieren und die Projektträgerschaft inklusive der Finanzierung zu klären.

zu Punkt 4

Um das laufende Monitoring im Schlüsselprojekte „Begegnung mit Holz“ betreiben zu können, sind aktuelle Statistiken notwendig. Der LEADER-Kreis sieht sich mit der vorgebrachten Darstellung ausreichend informiert.

Die aussagekräftigsten Tabellen sind:

Auswertung Schlüsselprojekt Holz 2001

Gesamt		Stat		
Akronym	Budget	E	V	Restbudget
Holz	128.310			
Bergholz		9.916		
Holzbau-Zukunft		138.009		
Holzbeschaffung			8.036	
Kulturerbe			17.005	
AltNeu			0	
Gesamtergebnis	128.310	147.925	25.041	-44.656

Auswertung nach Schwerpunkten Schlüsselprojekt Holz 2001

Stat	EuroSA1	EuroSA2	EuroSA3	EuroSA4	EuroGesamt
Budget	12.831	25.662	64.155	12.831	128.310
E	17.767	85.780	29.089	15.288	147.925
V	8.624	5.858	7.204	3.354	25.041
Restbudget	-13.561	-65.977	27.862	-5.812	-44.656

E= eingereichte Projekte, V= in Vorbereitung befindliche Projekte
SA1= Wald, SA2 = Mensch, SA3 = Baukultur, SA4 = Image

zu Punkt 5

Die Sitzungsteilnehmer halten fest, dass es zweckmäßig wäre, wenn die zur Bewertung anstehenden Projektanträge mindestens 2 Tage vor der Sitzung ausgesendet werden.

Aktuell aus den anderen LK zu berichten ist das angestrebte Projekt „**Bergsommer**“. Bgm. Karl Fritsche erläutert das Vorhaben im LK“ und betont, dass Inszenierungen von Holz einerseits die Attraktivität des Vorhabens steigern, andererseits dadurch viele Besucher auf die Thematik Holz angesprochen werden. Dies ist eine gute Gelegenheit ein Image zu entwickeln.

zu Punkt 6

Zwei Projektanträge wurden vorgestellt:

- a) Kulturerbe
- b) Holzbeschaffung

a) Kulturerbe

Stellvertretend für Dieter Pfurtscheller präsentiert Franz Rüt das Projektvorhaben der Regionalentwicklung Bregenzerwald (Dieter Pfurtscheller ist durch einen Paralleltermin leider verhindert).

Ergebnisse der Diskussion:

Das Projektvorhaben bearbeitet fast in keinem Arbeitsschritt explizit das Thema Holz. Der Zusammenhang mit dem LEADER-Programm, den Strategien und der Beschreibung des Schlüsselprojekts „Begegnung mit Holz“ ist aus dem Antrag nicht erkennbar.

Die LK-Teilnehmer wissen aus der Diskussion vorangegangener Sitzungen, dass der Bregenzerwald in die vorläufige Liste der UNESCO-Weltkulturerbegüter aufgenommen wurde, mit der Begründung, dass der Bregenzerwald aufgrund des Holzbaus und der bäuerlichen Siedlungsstrukturen eine Besonderheit darstellt.

Die LK-Teilnehmer stimmen dem Projekt grundsätzlich zu (siehe Bewertung), wünschen aber die ernsthafte Untersuchung durch den Projektträger, ob das Vorhaben auch aus anderen Mitteln finanziert werden könnte. Die alternativen Finanzierungsmöglichkeiten sollen in einer der kommenden LK-Sitzungen vom Projektträger erläutert werden.

Sollte das Projekt ausschließlich aus Mitteln des LEADER-Programmes umgesetzt werden können, so sollte mindestens das besondere Spannungsfeld „alte - neue Holzbaukultur“ aufgearbeitet und Lösungsansätze aufgezeigt werden, wie dies zur Weiterentwicklung einer unverwechselbaren Kulturlandschaft beiträgt. Diese Aussagen könnten nämlich prinzipiell auch auf die Talschaften Großwalsertal und Montafon übertragen werden.

Das Projekt wurde mit 11 Punkten bewertet.

b) Holzbeschaffung

Nach der Vorstellung des Projekts wurde in der Diskussion die Notwendigkeit und Bedeutung des Projektvorhabens herausgearbeitet. Dabei wurde festgestellt, dass dieses Vorhaben in Kombination mit der von der Qualitätsgemeinschaft Holzbau initiierten Netzwerkarbeit (Forst, Säger, Zimmerer, Tischler) dazu beitragen kann, das Bewusstsein in Sachen regionaler Wertschöpfungsaktivitäten im Bereich Holz zu steigern. Darüber hinaus darf man sich die Frage stellen, ob man es sich leisten kann, neue Technologien und die verbundenen Reorganisationsmaßnahmen nicht anzugehen.

Das Projekt wurde mit 13 Punkten bewertet und zur Förderung empfohlen.

zu Punkt 8

Die nächste LK-Sitzung wird auf Donnerstag, **17. Jänner 2002 um 16.00 Uhr** im Stand Montafon festgelegt.

Verfasser: Franz Rüt